Inhalt

Ausgabe 3/2020 – März

E-Government
Führung: Projekt erprobt neue Formen der Leitung, Zusammenarbeit und Beteiligung
Homeoffice: Juristische Aspekte bei der Einrichtung eines Tele- arbeitsplatzes
Interview: Nikolaus Hagl, SAP, über Automatisierung und Cloud-Services
Titel
Smart City: Bitkom-Index identifiziert Vorreiter und Nachzügler 16
Interview: Bitkom-Präsident Achim Berg fordert ein Kompetenzzentrum Digitale Städte und Regionen
Forschung: Chancen und Risiken der Durchdringung des urbanen Raums mit digitalen Technologien
Lübeck: Bürger werden in Entwicklung der Smart-City- Strategie eingebunden
Pforzheim: Auf dem Weg zur intelligenten Stadt
Informationstechnik
Nordthüringen: IT-Verbund hat seinen kompletten IT-Betrieb neu ausgerichtet
Geodaten: Wie Bayerns Kommunen von 3D-Technik profitieren
Ratsinformationssysteme: Jan-Christopher Reuscher, Sternberg, über das 30-jährige Firmenjubiläum
Flensburg: Digitaler Sitzungs-

Geesthacht:
RIS im Hosting-Betrieb 34
RVR: Sitzungsdienst auch
beim Personalrat eingeführt 36
Penzberg: Bürgermeisterin Elke
Zehetner über digitale Gremien-
arbeit38
Branchen-News: kdvz Rhein-
Erft-Rur, Axians IKVS, EDV
Ermtraud, MACH39

Hellenthal: Pionier bei der
neuen Version 19.1 von Infoma
newsystem46
Kreis Viersen: DMS als Basis für den Rechnungsworkflow 48
E-Rechnung: Gemeinde- und
Städtebund Rheinland-Pfalz ist
Vorreiter 50

Spezial

Praxis

Finanzwesen: Hamburg hat
vollständig auf die Doppik
umgestellt42
Hessen: Interkommunale Koopera-
tion im Bereich Finanzwesen 44

Haldensleben: Regionales Digitalisierungszentrum im Aufbau 40

Rubriken:	
Editorial	3
News	6
IT-Guide	51
Vorschau, Impressum	58



Vernetzte Städte

Die Ergebnisse des Smart City Index des Bitkom verstehen viele Städte als Weckruf. Das ist auch gut so. Denn die Spreizung ist enorm: Sie reicht von 79,5 bei 100 möglichen Punkten bis zu 20,5 am unteren Ende der Skala. Spitzenreiter ist – wie bei der Doppik – die Freie und Hansestadt Hamburg.

ab Seite 16

4

dienst wird um Freigabe-Workflow ergänzt 32